

**Regierungskommission
Deutscher Corporate Governance Kodex**

Die Geschäftsstelle

Pressemitteilung

Frankfurt/Main, 26.05.2011

10. Corporate Governance Konferenz in Berlin:

„10 Jahre Kodex-Kommission: Selbstverpflichtung zur guten Unternehmensführung in Deutschland - Erreichtes und Erwartungen“

Am 29. und 30. Juni 2011 findet in Berlin die zehnte Deutsche Corporate Governance Kodex-Konferenz statt. Unter dem Motto „10 Jahre Kodex-Kommission: Selbstverpflichtung zur guten Unternehmensführung in Deutschland – Erreichtes und Erwartungen“ werden auf Einladung der Regierungskommission Deutscher Corporate Governance Kodex internationale und deutsche Experten über nationale und globale Entwicklungen auf dem Feld guter Corporate Governance mit rund 150 Gästen aus dem In- und Ausland diskutieren.

Bundesjustizministerin Sabine Leutheusser-Schnarrenberger wird traditionell am Vorabend des Konferenztages, 29. Juni 2011, zu den Vorstands- und Aufsichtsratsvorsitzenden börsennotierter deutscher Gesellschaften sowie zu den Vertretern aus Politik und Wissenschaft sprechen.

Am Konferenztage, 30. Juni 2011, in den der Vorsitzende der Regierungskommission, Klaus-Peter Müller, mit einem Referat zum diesjährigen Motto einführt, wird BDI-Präsident Hans-Peter Keitel ein Impulsreferat zum Thema „Erfahrungen und Anforderungen an den Deutschen Corporate

Governance Kodex“ halten. Claire Bury, Leiterin des Referats Gesellschaftsrecht, Unternehmensführung und Finanzverbrechen, wird in einem zweiten Impulsreferat aus Sicht der EU-Kommission über die europäische Agenda in Sachen guter Unternehmensführung sprechen. Der zweite Schwerpunkt der Konferenz liegt bei der Arbeit des Aufsichtsrats. Wie haben sich die Tätigkeit und das Profil eines Aufsichtsrats in den letzten Jahren verändert, wird auch der Aufsichtsrat immer operativer, wie haben sich Regulierung und neue Gesetzgebung auch die Tätigkeit ausgewirkt, wohin wird sich die Aufgabenstellung entwickeln – zu diesen und weiteren Fragen werden Dr. Karen de Segundo, Mitglied der Aufsichtsräte von E.on, Lonmin plc, Ensus Holdings Limited, Pöyry Oyj und Royal Ahold NV, Dr. Manfred Bischoff, Vorsitzender des Aufsichtsrats der Daimler AG sowie Mitglied der Aufsichtsräte der Fraport AG, Royal KPN N.V. und Unicredit S.p.a., und Walter Kiehlholz, Verwaltungsratspräsident der SwissRe und Verwaltungsratsmitglied der Credit Suisse, diskutieren.

Bemerkungen für die Redaktionen Regierungskommission Deutscher Corporate Governance Kodex

Die von der Bundesministerin für Justiz im September 2001 eingesetzte Regierungskommission hat am 26. Februar 2002 den Deutschen Corporate Governance Kodex verabschiedet, der über die Entsprechenserklärung gemäß §161 AktG eine gesetzliche Anerkennung gefunden hat.

Mit dem Deutschen Corporate Governance Kodex sollen die in Deutschland geltenden Regeln für Unternehmensleitung und -überwachung für nationale wie internationale Investoren transparent gemacht werden, um so das Vertrauen in die Unternehmensführung deutscher Gesellschaften zu stärken.

Mitglieder der Kommission sind: Klaus-Peter Müller (Vorsitzender), Prof. Dr. Dres. h.c. Theodor Baums, Dr. Hans-Friedrich Gelhausen, Dr. Dr. h.c. Manfred Gentz, Dietmar Hexel, Ulrich Hocker, Prof. Dr. Henning Kagermann, Max Dietrich Kley, Christian Strenger, Peer M. Schatz, Daniela Weber-Rey, Prof. Dr. Axel v. Werder.

Ansprechpartner: Peter Dietlmaier, C4 Consulting GmbH , Königsallee 6 , D-40212 Düsseldorf, T: +49 21151 60 22 11, F: +49 211 51 60 22 22, M: +49 151 25 21 22 34 , E-Mail: peter.dietlmaier@c4consulting.de